

---

# Vizepräsidenten

## Michael Gahler MdEP

(vom Vorstand vorgeschlagen)

Ich kandidiere erneut als Vizepräsident der EBD. Als Vertreter des Europäischen Parlaments möchte ich weiterhin aus erster Hand die Vorstandsarbeit mit unserer europäischen Tagesordnung, den Denk- und Sichtweisen der europäischen Bürgerkammer und den zahlreichen Interessenvertretern in Brüssel vertraut machen. Mir ist es wichtig angesichts der bedrohlichen Entwicklung der Weltlage, des fortgesetzten Kriegs in Europa und der Herausforderungen bei weiteren Themen wie Welthandel, Wettbewerbsfähigkeit, Migration und Klimawandel dazu beizutragen, dass sich unsere Mitgliedsverbände bewusst werden oder bewusst bleiben, dass wir uns nicht in kleinteiligen Streitigkeiten auseinanderdividieren lassen dürfen, sondern zusammenstehen müssen, um Antworten zu finden auf die genannten Herausforderungen, die uns in Europa gleichermaßen betreffen. Die EBD muss mit ihren breit aufgestellten Mitgliedsverbänden ihren Beitrag leisten, dass die politischen Ränder nicht weiter erstarken.



### Kurzlebenslauf

22. April 1960 geboren in Frankfurt am Main

Dezember 1978 Abitur in Frankfurt am Main-Höchst

1/79-12/80 Zeitsoldat in Koblenz

1981-1987 Jura-Studium in Mainz und Dijon, 1. Staatsexamen

1987-1990 Referendariat in Frankfurt, Hochheim und Brüssel, 2. Staatsexamen

1990-1991 Attachéausbildung im Auswärtigen Amt

1991-1999 Auswärtiges Amt

Seit April 1999 MdEP, derzeit außenpolitischer Sprecher der EVP-Fraktion, EP-Ukraine-Berichterstatter

## Julian Joswig MdB

(vom Vorstand vorgeschlagen)

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Mitglieder,

die Europäische Bewegung Deutschland ist die zentrale Plattform zur Vernetzung von Politik, Wirtschaft, Zivilgesellschaft und Wissenschaft in europapolitischen Fragen. In Zeiten geopolitischer Verwerfungen, gesellschaftlicher Spannungen und wirtschaftlicher Transformation kommt ihrer Arbeit eine besondere Bedeutung zu: Sie schafft Orientierung, stärkt den europäischen Diskurs innerhalb Deutschlands und trägt wesentlich dazu bei, gemeinsam europäische Lösungen gesellschaftlich zu verankern.



Copyright: Frederik Meißner

Als Mitglied des Deutschen Bundestages mit einem klaren Fokus auf europapolitische Themen möchte ich die zukünftige Vorstandsarbeit mitgestalten und bewerbe mich hiermit als Vizepräsident der EBD.

Als Abgeordneter arbeite ich an den fachlichen Schnittstellen von Europa-, Klima- und Industriepolitik. Mein Fokus liegt darauf, die europäische Perspektive in wirtschaftspolitischen Entscheidungen konsequent mitzudenken, sei es bei der Weiterentwicklung des Binnenmarkts, bei der Förderung nachhaltiger Technologien oder bei der Ausgestaltung verlässlicher Investitionsbedingungen. Zugleich ist mir wichtig, diese Themen überparteilich und -fraktionell zu denken und Brücken zwischen unterschiedlichen politischen Ansätzen zu bauen.

Aufgewachsen in Rheinland-Pfalz und geprägt durch diverse Studienaufenthalte in Deutschland, Italien und Frankreich habe ich Europa aus unterschiedlichen Perspektiven kennengelernt. Gerade für Grenzregionen sind verlässliche Strukturen, offene Grenzen und enge wirtschaftliche Verflechtungen keine Selbstverständlichkeit, sondern zentrale Grundlage für Alltag, Beschäftigung und Wohlstand. Diese Erfahrungen haben mein Verständnis dafür geschärft, wie konkret europäische Integration wirkt und wie wichtig es ist, sie aktiv weiterzuentwickeln.

Als Vizepräsident der EBD möchte ich gerne drei Schwerpunkte in der Vorstandsarbeit setzen:

Erstens möchte ich mich dafür einsetzen, die Kooperationsprojekte mit dem Europarat auszubauen und zu stärken. Als Mitglied der Parlamentarischen Versammlung des Europarates schätze ich die wichtige Arbeit des Europarates im Bereich von Demokratie, Rechtsstaatlichkeit und Menschenrechten. Gerne möchte ich dafür werben, den Europarat noch stärker ins öffentliche Bewusstsein zu rücken, um seine Themen und Werte in den gesellschaftlichen Dialog einzubringen.

Zweitens liegt mir die Stärkung der wirtschaftspolitischen Debatte europäischer Integration am Herzen. Dazu gehört, die wirtschaftliche Stärke Europas im globalen Kontext zu sichern und gleichzeitig verantwortungsvolle Rahmenbedingungen für soziale und ökologische Entwicklungen

zu setzen. Ein wettbewerbsfähiger, klimaneutraler Wirtschaftsraum ist kein Widerspruch, sondern die zentrale Grundlage für nachhaltigen Wohlstand und strategische Souveränität. Dieses Verständnis prägt mein wirtschaftspolitisches Engagement, das ich gerne auch im Präsidium der Europäischen Bewegung Deutschland einbringen möchte.

Drittens will ich einen Beitrag zu Intensivierung der europa-politischen Kommunikation und Beteiligung leisten – durch eine stärkere Vermittlung europäischer Entscheidungsprozesse und deren konkreter Auswirkungen vor Ort. Die EBD spielt hierbei als Multiplikatorin und Dialogplattform eine entscheidende Rolle. Ihre besondere Stärke liegt darin, unterschiedliche Perspektiven zusammenzuführen und gemeinsame Positionen zu entwickeln. Diesen Austausch möchte ich aktiv mitgestalten und dazu beitragen, dass aus diesem Dialog konkrete europapolitische Impulse entstehen.

Es würde mich sehr freuen, die Arbeit der Europäischen Bewegung Deutschlands in den kommenden Jahren als Teil des Vorstands mitzugestalten. Für Fragen und Anmerkungen stehe ich gerne jederzeit zur Verfügung.

Mit europäischen Grüßen  
Julian Joswig MdB

### **Kurzlebenslauf**

Julian Joswig ist Mitglied des Deutschen Bundestages für Bündnis 90/Die Grünen und vertritt den Wahlkreis Mosel/Rhein-Hunsrück. Er ist Obmann seiner Fraktion im Ausschuss für die Angelegenheiten der Europäischen Union sowie ordentliches Mitglied im Ausschuss für Wirtschaft und Energie. Vor seinem Mandat war er in der Strategieberatung und im Projektmanagement tätig, unter anderem bei Tech for Net Zero und dem Grünen Wirtschaftsdialog. Er hat Masterabschlüsse der Bocconi University Mailand und der Sciences Po Paris und konzentriert sich in seiner Arbeit auf wirtschaftliche Transformation, die Zukunft Europas und den gesellschaftlichen Zusammenhalt.

## Christian Petry MdB a.D.

(vom Vorstand vorgeschlagen)

In meiner Zeit als Abgeordneter des Deutschen Bundestags, der aus dem Saarland kommt, einer Region, die durch ihre Grenzlage und enge historische Verbindung zu Frankreich tief in der europäischen Idee verwurzelt ist, habe ich im Schwerpunkt für die SPD-Fraktion vertreten. Die Europapolitik lag bzw. liegt mir besonders am Herzen.



Von 2014 bis 2024 war ich Mitglied des Deutschen Bundestags, seit Beginn Mitglied des Europaausschusses und seit 2018 europapolitischer Sprecher der SPD-Bundestagsfraktion. In dieser Zeit habe ich nicht nur die Entwicklung Europas intensiv verfolgt, sondern auch die zentralen Herausforderungen der Europäischen Union miterlebt.

Eine zentrale Lehre der europäischen Krisenbewältigung aus den letzten Jahren ist für mich nach wie vor klar: Nur ein gemeinsames und europäisch abgestimmtes Vorgehen erzeugt nachhaltige Wirkung. Finanzkrise, COVID-19-Pandemie, Konflikte in der Welt, Klimawandel und vieles mehr brauchen ein starkes, geeintes und souveränes Europa. Nationalstaaten alleine können hier nur unzureichend handeln. Der Umgang mit diesen Krisen kann deshalb nur grenzüberschreitend erfolgen, mit gemeinsamen Kraftanstrengungen und gebündelter europäischer Expertise. Auch der russische Angriffskrieg auf die Ukraine hat uns erneut verdeutlicht, wie unerlässlich eine starke und geeinte Europäische Union ist.

Europa steht seit längerem vor der Herausforderung, auf multiple Krisen – von der Energieunsicherheit bis zu den wirtschaftlichen Verwerfungen – entschlossen und koordiniert zu reagieren. Dies erfordert nicht nur Solidarität und Zusammenarbeit, sondern auch die Fähigkeit Lösungen zu finden, die unsere Wertegemeinschaft krisenfester machen.

Die Europäische Union wird daran gemessen werden, wie sie mit den gegenwärtigen geopolitischen und wirtschaftlichen Schocks umgeht und ob sie es schafft, sowohl die demokratischen Grundwerte als auch die wirtschaftliche Stabilität in diesen turbulenten Zeiten zu bewahren. In dieser Phase bleibt es umso wichtiger, dass alle pro-europäischen gesellschaftlichen Kräfte klar Position beziehen und gemeinsam für ein starkes Europa eintreten.

Die Europäische Bewegung Deutschland spielt dabei als überparteilicher Akteur eine zentrale Rolle. Sie fördert nicht nur den gesellschaftlichen Diskurs und das Verständnis über Europa, sondern setzt gemeinsam mit ihren Mitgliedsorganisationen regelmäßig neue Impulse für Europa.

Ich würde mich sehr freuen, weiterhin aktiv in der EBD mitzuwirken und gemeinsam mit diesem Netzwerk an gesamteuropäischen Lösungen für die Herausforderungen unserer Zeit zu arbeiten.

## Kurzlebenslauf

### **Persönliche Angaben:**

Geburtsdatum: 15.03.1965

2 Kinder

### **Politische Funktionen:**

2020 - 2025 Mitglied der Parlamentarischen Versammlung des Europarates

2018 - 2025 Europapolitischer Sprecher der SPD-Bundestagsfraktion

2014 - 2025 Mitglied des Deutschen Bundestages (Wahlkreis 298 St. Wendel)

1999 - 2024 Ortsvorsteher in Welschbach

2018 - 2024 Generalsekretär der SPD Saarland

2009 - 2019 Erster Beigeordneter der Gemeinde Illingen

### **Beruflicher Werdegang:**

1999 - 2014 Stellvertretender Referatsleiter im Saarländischen Innenministerium

1995 - 1999 Persönlicher Referent des Saarländischen Innenministers

1992 - 1995 Wissenschaftlicher Mitarbeiter der SPD-Landtagsfraktion im Saarland

### **Ausbildung:**

1990 - 1991 Zivildienst an der Rheinischen Schule für Körperbehinderte

1985 - 1989 Studium an der Fachhochschule für Verwaltung des Saarlandes, Abschluss: Dipl.  
Verwaltungswirt

1984 Abitur am Gymnasium Ottweiler